

(2256—2) Nr. 5573.  
**Kuratorsbestellung.**

Mit Bescheide vom heutigen Tage, Z. 5573, ist dem unbekannt wo befindlichen Josef Kittenberger, als Sachgläubiger auf den Josef Bals'schen Häusern Confl.-Nr. 25 und 26 in der Theatergasse in Laibach, für die auf den

13. November 1865, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnete Anmeldeungs- und Liquidationstagsatzung der hierortige Advokat Hr. Dr. Suppantitsch als Curator ad actum beigegeben worden, wovon dieser Sachgläubiger wegen allfälliger eigener Wahrung seiner Rechte verständigt wird.

Laibach, am 21. Oktober 1865.  
K. k. Landesgericht.

(2271—1) Nr. 7937.  
**Kuratorsbestellung.**

Vom k. k. städtischen delegirten Bezirksgerichte in Neustadt wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Spreizer von Nußbach mittelst gegenwärtigen Ediktes erinnert, daß der in der Rechtsache der Frau Maria Wschinger von Ursfahr bei Linz, verwitwet gewesene Kom, durch Herrn Johann Witine von Tschernoschnitz, wider ihn plo. 1069 fl. 79 1/2 kr. erlassene Süpperprenotationsbescheid de praes. 19. Juni 1865, Z. 5279, dem ihm unter Einem aufgestellten Curator ad actum Herr Dr. Josef Sledt zugestellt worden ist.

K. k. städtisch delegirtes Bezirksgericht Neustadt, den 10. Oktober 1865.

(2244—1) Nr. 5813.  
**Kuratorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe den auf der Realität des Johann Glade von Kreuz, Urb.-Nr. 1100, der Herrschaft Kreuz intabulirten Gläubigern Karl Ritter von Wiederkehr und Agnes Glade, geborne Grantou, so wie deren Erben und sonstigen Nachfolgern, da deren Aufenthalt und Dasein diesem Gerichte unbekannt ist, zur Wahrung ihrer Rechte Herrn Anton Kronathvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum aufgestellt, und es wurde demselben der in der Executionsache des Sigmund Skaria von Stein, gegen Johann Glade vulgo Puncach von Kreuz, erlassene diesgerichtliche und auf die obgenannten Gläubiger lautende Executionsbescheid vom 28. September l. J., Z. 9199, mittelst welchem die erste exekutive Feilbietung der obgenannten Realität auf den

14. November 1865 hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt, welchem auch alle ferneren, in diesem Gegenstande erfließenden Erledigungen zugestellt werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 27. Oktober 1865.

(2250—1) Nr. 3600.  
**Exekutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Stergar von Anovec, Bezirk Rann, als Nachhaber der Martin Wauer'schen Erben von Haselbach, gegen Johann Arch von Haselbach wegen aus dem Vergleich vom 21. Oktober 1863, Z. 3522, schuldiger 90 fl. 67 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rlf.-Nr. 302/1, und der Herrschaft Gurkfeld sub Verg.-Nr. 1178 und 1179 vorkommenden Hub- und Weingartenrealitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1145 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Dezember 1865,  
9. Jänner und  
9. Februar 1866,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 26. August 1865.

2273—1) Nr. 3446.  
**Exekutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Lovro Toman von Radmannsdorf gegen Johann Mandelz von Schalkendorf wegen aus dem Urtheile vom 20. Dezember 1864, Z. 4566, schuldiger 80 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, in der Steuergemeinde Schalkendorf gelegenen Ueberlandrealität, Parz.-Nr. 205 und Steinwiese Parz.-Nr. 206, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 260 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. November und  
22. Dezember 1865 und  
22. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 3. Oktober 1865.

(2219—3) Nr. 17761.

**Edikt**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der verstorbenen Lebrerin Jungfrau Maria Moser.

Vor dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach haben alle Diejenige, welche an die Verlassenschaft der den 20. September 1865 verstorbenen Lehrerin Jungfrau Maria Moser als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den

16. November l. J.

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 19. Oktober 1865.

(2221—3) Nr. 15745.

**Exekutive Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei die exekutive Feilbietung der dem Martin Jerom von Podgoriza gehörigen, im Grundbuche Gutenfeld sub Rlf.-Nr. 51 vorkommenden, gerichtlich auf 1821 fl. bewerteten Realität wegen schuldiger 45 fl. 15. bewilliget und zu deren Vornahme seien drei Tagsatzungen, und zwar auf den

8. November und  
9. Dezember 1865 und  
10. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß diese Realität allenfalls erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werde.

Hievon werden sämtliche Kaufstübe mit dem in Kenntnis gesetzt, daß sie das Schätzungsprotokoll den Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts einsehen können.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Oktober 1865.

(2180—3) Nr. 2174.  
**Zweite exekutive Feilbietung**

Mit Bezug auf das Edikt vom 2ten August l. J., Z. 1661, wird bekannt gemacht, das am

18. November 1865, Vormittags 9 Uhr, hieramts zur zweiten exek. Feilbietung der Realität des Johann Kurent aus Jaguenza geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Ratschach als Gericht, am 16. Oktober 1865.

(2222—3) Nr. 16109 civ.

**Uebertragung der dritten exek. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte von 18. Juli l. J., Nr. 11796, hiemit kund gemacht, es sei die auf den 4. Oktober l. J. angeordnete dritte exekutive Feilbietung der dem Josef Perme von Pöndorf gehörigen Realität auf den

13. November 1865, 9 Uhr früh, hieramts mit dem letzten Anhange übertragen worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. September 1865.

(2154—3) Nr. 3996.

**Reassumirung der dritten exek. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird mit Beziehung auf die Edikte vom 25. Februar 1865, Z. 851, und vom 9. April 1865, Z. 1922, hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Mozek von Planina in die Reassumirung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. April 1865, Z. 1922, auf den 27. Juni 1865 angeordnet gewesenen und schon sürten dritten exekutiven Feilbietung der dem Herrn Anton Corre von Unterloß gehörigen Realität Rlf.-Nr. 104/1, 185 und 91, Urb.-Nr. 61 ad Grundbuch Post gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

21. November 1865, Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksamt Panina als Gericht, am 7. August 1865.

(2175—3) Nr. 7778.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Johann Michitsch und dessen Erben.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Michitsch und dessen Erben hiemit erinnert:

Es habe Jakob Hefandel von Obertiefenbach wider dieselben die Klage auf Pöschung mehrerer Sachposten von der Realität ad Grundbuch Gottschee Tom. XXI, Fol. 2964 und 2965 in Obertiefenbach, Hs.-Nr. 2, als: den Zahlungsauftrag vom 12. Mai 1811 über 860 fl., den Vergleich vom 12. Juni 1823 über 860 fl. sub praes. 7. September 1865, Z. 7778, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. Dezember 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Michael Hampfel von Niedertiefenbach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 7. September 1865.

(2209—2) Nr. 5423.  
**Erinnerung**

an Jakob Zimmermann von Tschernembl

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird der Jakob Zimmermann von Tschernembl hiemit erinnert:

Es habe August Rechle durch Dr. Preuz von Tschernembl wider denselben die Klage auf Zahlungsschuldiger 200 fl., sub praes. 19. August 1865, Z. 5423, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. November 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerb. Entschließung vom 18. Oktober 1865 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Johann Birant von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 25. August 1865.

(2200—3) Nr. 3998.

**Erinnerung**

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des zu Winomer verstorbenen pens. Pfarrers Anton Boltin.

Vom dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des zu Winomer verstorbenen pens. Pfarrers Anton Boltin hiemit erinnert:

Es habe Herr Franz Gustin von Mödling wider dieselben die Klage auf Zahlung einer Waarenforderung von 89 fl. 87 kr. sub praes. 5. August 1865, Z. 3998, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Februar 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 a. h. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Stefanič von Mödling als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 8. August 1865.

(2201—3) Nr. 4014.

**Erinnerung**

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des zu Winomer verstorbenen pens. Pfarrers Anton Boltin.

Vom dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des zu Winomer verstorbenen pens. Pfarrers Anton Boltin hiemit erinnert:

Es habe Herr Anton Golobič von Mödling wider dieselben die Klage auf Zahlung eines Darlehens von 50 fl. c. s. c., sub praes. 7. August 1865, Z. 4014, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Februar 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 a. h. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Stefanič von Mödling als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 8. August 1865.

(2155-3) Nr. 3610. **Reassumirung der dritten erek. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zum Erste vom 30. April 1864, Z. 1977, in der Exekutionsfache der Jakob Schantel und Gregor Jurza gegen Maria Schantel von Welsko plo. 210 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur Vornahme der dritten erekutiven Feilbietung der Realität Urb. Nr. 93 ad Luegg die Tagsatzung mit dem früheren Anbange auf den

24. November 1865, Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts reassumirt worden ist.  
K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 18. September 1865.

richtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die erekutiven Feilbietungs- Tagsatzungen auf den  
20. November und  
20. Dezember 1865 und  
23. Jänner 1866,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts- sisse mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 22. Juli 1865.

(2169-3) Nr. 6901. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Stefan Ranjinger von Sauerbrunn durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee gegen Maria Lafner von Niedermösel Nr. 9 wegen aus dem Vergleiche vom 21. Oktober 1862, Z. 6200, schuldiger 90 fl. C. M. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grund- buche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 10, Fol. 1429 vorkommenden Realität, im ge- richtlich erhobenen Schätzungswerte von 713 fl. C. M., gewilliget und zur Vor- nahme derselben die Termine zur erekutiven Feilbietung auf den

14. November und  
14. Dezember 1865 und  
9. Jänner 1866,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts- sisse mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 11. August 1865.

(2168-3) Nr. 7594. **Exekutive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Leonhard Lecl von Gilt durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee gegen Maria Peische von Neulag Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 5. Februar 1863, Z. 580, schuldiger 86 fl. 60 kr. C. M. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 8, Fol. 1137 vorkom- menden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 204 fl. C. M., ge- williget und zur Vornahme derselben die Termine zur erekutiven Feilbietung auf den  
14. November und  
14. Dezember 1865 und  
9. Jänner 1866.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts- sisse mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hin- angegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 1. September 1865.

(2171-3) Nr. 6098. **Exekutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Erben der Josef und Georg Brusc durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee gegen Franz Mi- klisch von Suchen wegen aus dem Ver- gleiche vom 20. Dezember 1837 schuldiger 68 fl. C. M. c. s. c. in die erekutive öffent- liche Versteigerung der dem Letztern ge- hörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. 26, Fol. 3631 vorkommenden Realität, im ge-

(2198-3) Nr. 1387. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Schitko von Verb, durch Dr. Rudolph, ge- gen Herrn Barthelma Sellen von Seno- fetsch wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 16. September 1863, Z. 13420, schuldiger 1335 fl. ö. W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Tom. I, Fol. 43, Urb. Nr. 39/19, 23/5, 123/380 und 25/7, dann sub Tom. III, Fol. 246, Urb. Nr. 25/7 und sub Tom. VI, Fol. 448, Urb. Nr. 9/a vorkommenden Realitäten, im ge- richtlich erhobenen Schätzungswerte von 10320 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor- nahme derselben die erste Feilbietungstag- sätze auf den  
20. November,  
die zweite auf den  
21. Dezember 1865  
und die dritte auf den  
25. Jänner 1866,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier- amts mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksamt Senofetsch als Ge- richt, am 14. April 1865.

(2202-3) Nr. 4113. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Wörling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Novak von Gradag gegen Niko Simonie von Drasic Nr. 15 wegen aus dem Ver- gleiche vom 8. Juni 1865, Z. 2304, schuldiger 39 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wörling sub Curt. Nr. 25, Rkt. Nr. 157 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1661 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor- nahme derselben die erekutiven Feilbietungs- Tagsatzungen auf den  
22. November und  
22. Dezember 1865 und  
22. Jänner 1866,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksamt Wörling als Gericht, am 12. August 1865.

(2203-3) Nr. 4176. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Wörling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Remabor gegen Georg Jan- zekovic von Unterobravie wegen aus dem Vergleiche vom 21. März 1860, Z. 1102 schuldiger 373 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der

dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wörling sub Curt. Nr. 3415, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3415 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erekutiven Feilbietungs- Tagsatzungen auf den  
27. November und  
27. Dezember 1865 und  
27. Jänner 1866,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieten- den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksamt Wörling als Ge- richt, am 18. August 1865.

(2204-3) Nr. 4177. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Wörling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Dako Mafar von Großleice gegen Georg Re- manie von Zebej Nr. 10 wegen aus dem Vergleiche vom 29. Juni 1864, Z. 2752, schuldiger 500 fl. ö. W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D. R. O. Commenda Wörling sub Rkt. Nr. 72 1/2 und 89 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2205 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erekutiven Feilbietungstagssätze auf den  
22. November und  
22. Dezember 1865 und  
22. Jänner 1866,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksamt Wörling als Gericht, am 15. August 1865.

(2205-3) Nr. 4237. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Wörling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Jovo Magovac von Obergurk im Bezirke Sit- tich gegen Peter Bezel von Krasschenberg wegen aus dem Urtheile vom 5. Septem- ber 1861, Z. 2981, schuldiger 28 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Windo sub Tom. Nr. 591, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 850 fl. ö. W., ge- williget und zur Vornahme derselben die erekutiven Feilbietungstagssätze auf den  
29. November und  
29. Dezember 1865 und  
29. Jänner 1866,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingun- gen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksamt Wörling als Gericht, am 17. August 1865.

(2206-3) Nr. 4293. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Wörling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Ivanetic von Wörling, durch Dr. Preuz von Tschernembl, gegen Martin Ufšinic von Bozakovo wegen aus dem Urtheile vom 5. März 1862, Z. 1012, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. die erekutive öffent- liche Versteigerung der dem Letztern ge- hörigen, im Grundbuche der D. R. O. Com- menda Wörling sub Rkt. Nr. 17, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von

1315 fl. ö. W., reassumirt und zur Vor- nahme derselben die erekutiven Feilbietungs- tagsatzungen auf den  
18. November und  
18. Dezember 1865 und  
19. Jänner 1866,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksamt Wörling als Gericht, am 20. August 1865.

(2211-3) Nr. 5836. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Michael Staudacher senior von Mozhib, durch Dr. Preuz, gegen Michael Staudacher junior von dort Nr. 18 wegen aus dem Urtheile vom 14. Juni 1864, Z. 2691, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rkt. Nr. 204 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feil- bietungstagssätze auf den  
28. November und  
22. Dezember 1865 und  
27. Jänner 1866,  
jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksamt Tschernembl als Ge- richt, am 9. September 1865.

(2214-3) Nr. 5921. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Leustek von Karlsbad gegen Alois Flore von Tschernembl wegen aus dem Ver- gleiche vom 10. Februar 1863, Z. 631, schuldiger 41 fl. 6 kr. ö. W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt- gilt Tschernembl sub Rkt. Nr. 95 und 96 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feil- bietungstagssätze auf den  
15. November und  
15. Dezember 1865 und  
15. Jänner 1866,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieten- den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksamt Tschernembl als Ge- richt, am 12. September 1865.

(2217-3) Nr. 16433. **Uebertragung dritter erek. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht, es sei über Ansuchen der Agnes Schütz die mit dem Bescheide vom 28. Juli d. J., Z. 12071, auf den 30ten d. Mts. angeordnete dritte Realfeilbie- tung der dem Anton Schütz von Jgg- dorf gehörigen Realität auf den  
31. Jänner 1866,  
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.  
K. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Oktober 1865.

(2223-3)

Nr. 16983.

### Exekutive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Tomšič die exekutive Versteigerung der dem Michael Kastelic gehörigen, gerichtlich auf 891 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Tuffstein sub Urb.-Nr. 115, Kfl. Nr. 52 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar: die erste auf den

- 11. November, die zweite auf den
- 13. Dezember 1865 und die dritte auf den
- 13. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Oktober 1865.

(2215-3)

Nr. 17487.

### Dritte

### exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 26. Juli l. J., Z. 11938, kund gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 14. Oktober 1865 angeordneten zweiten exekutiven Realfeilbietung in Sachen des Anton Zager von Eggdorf gegen Johann und Maria Kocian von Glinet plo. 37 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, zu der dritten auf den

15. November 1865 angeordneten exekutiven Realfeilbietung geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Oktober 1865.

### Liebig's Panorama

(2270) auf dem Kongreßplatze.

Von heute an ist die vierte Aufstellung zu sehen, worin einige ganz neue Abwechslungen vorkommen. Darunter ist die Schlacht von Kamargo in Mexiko am 5. August 1865, welche mit dem vollständigen Siege der kais. freiwilligen Jäger endete. Die Juaristen wurden fast insgesammt gefangen und der Anführer Kortinas rettete sich über den Rio grande auf nordamerikanischen Boden; auch erblickt man in der Ferne die Stadt Kamargo und den Vulkan Popocatepetl.

(2216-2)

Nr. 17470.

### Zweite

### exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 2. September l. J., Z. 14390, kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 14ten Oktober l. J. angeordneten Feilbietung der exquirten Sazpost von 105 fl. in Sachen des Mathias Wast gegen Johann Virant pet. 29 fl. 78 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

15. November l. J. angeordneten exekutiven Feilbietung geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Oktober 1865.

(2254-2)

Nr. 5474.

### Zweite Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksamte als Gericht wird mit Bezug auf das Edikt vom 22. Juni l. J., Z. 2934, in der Exekutionsfache der Katharina Schwegel von Weikersdorf gegen Stephan Petek von ebendort plo. 48 fl. 73 kr. c. s. c. kundgemacht, daß die auf den 18. Oktober angeordnet gewesene erste Realfeilbietung im Einverständnisse beider Theile für abgehalten erklärt wurde, daher zu der mit obigem Edikte auf den

18. November 1865, Vormittags 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei angeordneten zweiten Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Reitsitz als Gericht, am 18. Oktober 1865.

### Wein-Lizitation.

Am 20. November d. J. werden im gräflichen Meran'schen Keller zu Marburg, Grazervorstadt Nr. 19, von 9-12 Uhr Vormittags 25 Startin Wein licitando verkauft, und zwar 15 Startin neuer sehr süßer, größtentheils aus Rheinreben erzeugt, dann 10 Startin alte Weine und unter diesen ganz vorzügliche Riesling- und Traminer Weine der Jahrgänge 1855, 1861 und 1862, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

(2272a-1)

(2265-3)

### Avis für Damen!

Der Gefertigte ist soeben mit einer enormen Auswahl von Damen Hüten,

französischen aus Seide und Sammt, runden aus Sammt und Filz, ferner unanageputzten Filzhüten hier angelangt, und hält dieselben von heute an zu Ansicht und Verkauf bereit.

Es ist gleichzeitig die Vorfrage getroffen, daß das Neuformen von runden Hüten, oder Renoviren von geschlossenen Hüten in schnellster Zeit bewerkstelliget wird und selbe noch während meiner Anwesenheit ausgefolgt werden können.

Das Atelier für Damenputz von L. Tschinkl aus Graz, Hotel wilden Mann. Niederlagen: Graz, Wien, Pest.

Der behördlich autorisirte Zivil-Ingenieur

### Eugen Brunner

empfehlte sich hiemit dem P. T. Publikum in der Stadt Laibach und auf dem Lande zur selbstständigen Uebernahme von Neubauten, Ausschmückung von Facaden, Reparaturen und allen Herstellungen im Gebiete der Baukunst; zur Leitung von Bauten oder Collocation von ausgeführten Bauarbeiten; zur Verfassung von Plänen, Vorausmaßen und Kosten-Ueberschlägen; zur Ausführung von geometrischen Messungen, Aufnahmen und Berechnungen, Ausfertigungen von Situations-Plänen oder Kopien derselben. (1796-5)

Die Kanzlei befindet sich am Alten Markt, Haus-Nr. 155, I. Stock.

### Steirischer Kräuteressenz

für Brustleidende, die Flasche à 88 kr. öst. Währ.; Engelhofer's

Muskel- und Nerven-Essenz, die Flasche à 1 fl. öst. Währ.; Dr. Krombholz's

MAGEN-LIQUEUR, die Flasche à 52 kr. österr. Währ.; Dr. Brunn's

STOMATICON (Mundwasser), die Flasche à 88 kr. öst. Währ.,

sind stets echt und in bester Qualität bei Herrn Joh. Klebel in Laibach; Apotheker Jahn in Stein; Apotheker Bömches in Gurkfeld zu haben (2185-2)



### Verkaufs-Offer.

Durch das Vermittlungsbureau Grazervorstadt Nr. 19 zu Marburg wird ein 19 Joch großer schöner, nur eine halbe Wegstunde von der Stadt und kaum 10 Minuten vom Bahnhof entlegener Weingarten mit 2 Wingeren, Wald, Obstgarten, 11 Joch Rebgarten mit jungen ersten Rebsorten bepflanzt, wohlfeil und sogleich verkauft. (2272b-1)



### MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.  
Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ Görz: Fonzari. Gurkfeld: Fried. Bömches. Gottschee: Jos. Kren. Krainburg: Seb. Schaunigg, Apotheker. Neustadt: Dom. Rizzoli und Josef Bergmann. Wippach: Ant. Deperis.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

### Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.  
Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.  
Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.  
Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(95-42)

A. MOLL,

Apotheker und chemischer Producten-Fabrikant in Wien.

### 2- bis 3000 fl.

werden zur sichern ersten Hypothek auf ein Haus gesucht. (2188-2)  
Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Telegraphische

Effekten- und Wechsel-Kurse

an der k. k. öffentlichen Börse in Wien.

Den 2. November.

5% Metalliques	65.05	1860er Anleihe	84.35
5% Nat.-Anleihe	69.10	Silber	107.-
Banquettien	772	London	108.-
Kreditaktien	159.-	A. k. Dultaten	5.28

### Fremden-Anzeige

vom 1. November.  
Stadt Wien.

Die Herren: Baron Apfaltrern, Gutsbesitzer, von Grünhof. — Ebstein, Bürger, und Goldschmied, von Wien. — Suppanek, von Innsbruck. — Moser, Gutsbesitzer, von Gaidensdorf. — Ulrich, Studirender, von Sauerburg.

Glephant.

Die Herren: Böttner, Kaufmann, von Berlin. — Kaufmann, Inspektor der Nationalbank, Gains, k. k. Oberrealschullehrer, Puschin, Eisenbahnbeamter, und Finger, Handlungsreisender, von Wien. — Dr. Della Bona, k. k. Notar, von Görz. — Vitali, von Triest. — Paulin, Forstverwalter, von Senofelsch.

Bairischer Hof.

Die Herren: Soldener, Beamter der Kredit-Anstalt, und Rufia, von Triest. — Ros, Ing.-Assistent, von Sagor. — Domann, Hausbesitzer, von Krainburg.